

Ressort: Technik

Googles Konkurrenten fürchten nachgiebige EU

Berlin, 06.10.2013, 15:40 Uhr

GDN - Konkurrenten des Internetkonzerns Google befürchten, dass sich EU-Wettbewerbskommissar Joaquin Almunia bei der laufenden Prüfung von Googles Marktmacht zu nachgiebig zeigt. Der Geschäftsführer von Hot Maps, Michael Weber, sagte dem Nachrichtenmagazin "Focus": "Google kann seine Produkte nach wie vor bevorzugt platzieren."

Almunia hatte Google aufgefordert, von sich aus mehr Zugeständnisse an Wettbewerber zu machen. Andernfalls riskiere der Konzern ein Kartellverfahren. Google legte daraufhin dem Kommissar einen Vorschlag vor. Weber hat die Befürchtung, dass Almunia sich mit zu wenig zufrieden geben könnte. Nach "Focus"-Informationen teilen andere Beschwerdeführer diese Sorge.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-22966/googles-konkurrenten-fuerchten-nachgiebige-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com